

rych [L u d w i g XIII.] habende Eltiste Pündtussen In allwäg bester form nach reservirt und vorbehalten. So aber Jnskhönftig Unsere verpündtete Fürsten und Potentaten wer der wäre: ein Anzahl Kriegs Volkh durch unser Landt oder da wir mit anderen U.E. Zuogepieten habendt [gemeint sind die gemeineidg. Vogteien], welte durchfühhren, solle derselbig uns Zuvor by quoter Zyt darumb begrüessen undt ersuochen, da dann uns alsdan Zuostahn sölle, derglychen Pass Je nach beschaffenheit der Zyt und leüffen Zuo begünstigen oder abzuschlachen".

- 1) Wahrscheinlich handelt es sich beim vorliegenden vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben entworfenen, dann aber wieder durchgestrichenen Text um eine andere Version des zweiten Abschnitts von AH 63/20. Bezüglich der Zuweisung s. dort insbesondere Anm. 1.

AH 63, 297 - Blatt 297^r leer

141

1671 November 28.

A

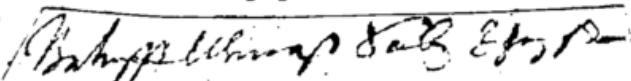
SCHREIBEN VON FRANZ KREUEL AN STATTHALTER UND STADT- UND AMTSRAT
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Auff dess H. begehren hierbey hat der H. die Copie [- Mitteilung, dass Zurlauben nach dem Leben getrachtet werde -]¹ Zue empfangen Jhm höchsten Vertrauwen, dass der H. Nieman nichts Vermelde, mir haben dass Verpantieren[?]² ausgelassen, welches Unnothwendig daringestellen".

"Betrifft Mines ... [?]³ treüwohrt vohm 21. novembre 1671 empfangen.

1) s. AH 63/142, 152

2) Dieses Wort ist zum Teil durchgestrichen und verschmiert und kann daher nicht eindeutig gelesen werden.

3) 

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 63, 298-299 - Blatt 298^v und 299^r leer